

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 3 (1877)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich glaube fest an Mac-Mahon:  
Er hilft der Republik davon;  
Er fürchtet weder Faust noch Maul;  
Er kann's; er thät's, — ist blos zu  
ſ — rom und menschenfreundlich.

Er bleibt der große „Diebkomat“  
Und wirft um sich mit Rath und That,  
Die stärksten Redner macht er stumm;  
Er kann's, er thät's! — ist blos zu  
ſ — emüthig und anspruchslos.

Er hat Soldaten in der Hand,  
Sie retten bald das Vaterland;  
Er handelt weise, bleibt gerecht,  
Er kann's, er thät's! — ist blos zu  
ſ — äfrig wegen dem Alter.

### Depesche an den Sultan.

Die Russen haben einen glänzenden Vortheil über uns errungen; sie können besser lügen als wir. Aber siegen, das ist unsere Sache.

Die russische Armee sympathisiert mit uns und lässt ihren Kaiser im Stich.

Bei 20,000 Mann sind heute Nacht zu uns übergetreten, trotz der Schwierigkeit, welche ihnen die Donau bereitete, und das heissen die Russen ganz unverstört einen Sieg.

Allah il Allah und John Bull sein Prophet.

### Moderne Sommertracht.

So du in diesen schwülen Tagen  
Recht leicht dich willst und lustig tragen,  
So lege dir Gewandung an  
Aus: „Meine Jugend der Nordostbahn;“  
Fabrik von Escher und Compagnie,  
Appretur von Eduard Häberli,  
Buschinn ganz Façon de Paris!  
Dann engelgleich wirst schweben, säuseln,  
Zephyre werden dich umtrüseln,  
Wirst nimmer dich erhöhen; — —  
Die Andern, ja, die mögen schwitzen!

lige «Macmahönin!» ich merkte das bald. Ich kann das Französische nicht so nett auf deutsch zerbrechen wie sie, aber was sie parlete, flang ungern: «Vous gefallen mir, cher Mann, Sie mich erinnern — Monsieur le président, ist zu maison geblieben — er streicht den Staat — mais, mon hat ihm versprecht, ihn aussi bald zu führen thun auf das Eis. Er studieren jetzt Wetterhorn, und wird sien im Herbst auf Finsterahorn. Ich zufrieden bin mit Ihnen; der andere Führer heißt Michel, o, kann nicht ausstehen: Michel — Name zu deutsch. Wie heißen Du? — „Ich heiße Pius.“ — O! ahl! Pius! wie schmachaft!

Ich hielt mich instinktiv an den Verstand des Pferdes und fand als Führer den Gletscher ganz unverstehens.

Im naturgeniehenden Entzücken ausübung resultlos verloren, und gletscherhaft sieberlich hatte ich doch noch so viel Gegenwart oder wenigstens Jüngstergangheit des Geistes, daß ich mich erinnerte, sie sprach: „Sie gefallen mir, lieber Mann.“ Wenn aber eine Sie spricht: „Sie gefallen mir!“ dann soll der Er entzückt sein, auch dann, wenn's des Teufels Großmutter gesagt hätte, geschweige „Mac's Frau!“

Dies in der Eisgrotte zog ich verstohlen den Taschenspiegel zu Rath, warum: gefall' ich ihr, und erinnere sie? — O! verfängt mich unerträgliche Gletscherpalmen, zermalmt mich knirschende Gletschermühlen! ich entdeckte und erkannte erst heute mein Gesicht, ein Mopsgeicht! — ich erinnere sie! — Vous gefallen mir! —

Zwar lieber ein richtiger, naturgeichtlicher Mops, als ein weltgeschichtlicher Mac, aber das Aussehen meines Schickals und Schickal meines Aussehens entpumpte mir zwei dicke Thränen. Diese heißen Thränen erfassten, und wurden sofort zu Gletscher. Ich wette, diese Zigeunersfamilie Mac und Macquin vergleichen ganz Frankreich, der weiße Piusberg gibt noch ein Alspenglühen zum Besten, und dann, wird's Nacht! — Gut Nacht! —



Ich vernommen soeben mit Vorgnügen, daß der Himmel in folgsamkeit von piusischen Anslüchen die godlosen Santgaller empfängsam strafft. Und zwar nicht an Weip und Kint oder am Biech, o nain, gerad an ihrem heiligsten Theil an ihren Würschten. In den Würschten und ihren Aborden den Schicklingen und Serovelten findet man wie durch ein Wundher viel Mehll. Und ein Wunter nebt Himmelstraff isht es gans gewies, weil ja nadurgeschicklich allen Würsten hint und vornenhalpen zugemachen sind und zwar mit Holzriegel, so das eben blößlich nuhr allein auf übernaturheftige Weis etwas unverstehliches hinein kommen kann. Zum frantenen Herdöpfel, Kriess und Rebsteden kome also auch noch frante Würsch, wohl bekoms! ihr gägenhaften Wurstgantgaller.

**Chram.** Es ist doch wirklich frappant, daß unsere Bundesversammlung vor der Erledigung ihrer Kraftanden schon wieder aus einander gegangen ist.

**Chlich.** Lächerlich, sie war ja noch nie beieinander!

**Frage.** Warum haben wir noch kein einheitliches Recht?

**Antwort.** Weil es nicht nöthig ist; der Bundesversammlung ist ja ohne dieß Alles gleich!

### Briefkasten der Redaktion.

B. i. Paris. Wir werden briefflich antworten; vorläufig nehmen wir davon Notiz, daß der „Nebelpalster“ bereits vier Mal konfisziert worden ist. Da uns natürlich viel daran liegt, wie frankreich über ihn denkt, so soll er sich bestern; schon heute fehlt es nicht am besten Willen. Gruss. — ? i. Z. Dieß Ausrede, deswegen sei so und nicht anders abgestimmt worden, ist geradezu lächerlich und wenn das Resultat in Wirklichkeit diesem Grunde entsprungen wäre, so ergäbe sich damit nur ein neuer Beweis über die vollständige Unfähigheit der Versammlung zu objektiver Beratung irgend welcher verschiedene Interessen berührenden Vorlagen. Ob Standal oder nicht Standal, es war einmal ein von einem Mitgliede vorgelegtes Kraftand zu behandeln und da durfte nichts Anderes den Ausschlag geben, als die objektive Beratung. Eine Zensur aber soll und wird sich die Presse nie gefallen lassen, und zum wenigsten in diesem Saale, wo eine Gesellschaft sitzt, deren Meinung von einer andern Gesellschaft gethebelt ist, die ja längst jede ihr widder gehende Ansicht zu erwürgen sucht und wußte. — R. i. St. Wir empfehlen Ihnen das treffliche Buch von Koe & Berner: „In dreihig Tagen durch die Schweiz.“ Da finden Sie Alles, was Sie wünschen und besser als in jedem andern Reisehandbuch, darüber ist die gesammte Presse einig. — ? i. O. Beffen Dank für die Übersendung des Versprochenen. — E. V. R.; J. L. Richtig. — J. S. Senden Sie uns auch die Auflösung, vielleicht bietet sich Verwendung. — P. S. i. C. Mittags im Cafe Appenzeller an der Marktgasse, zum Kaffee in der Kronenhalle. — Koe. Die beiden werden wohenden Kuranten abwendl; Sonntag Morgen 8 Uhr trifft in der Leuchtenstadt eine Karawane aus der Kothüte ein, um sofort via? weiter zu segeln, in der Erwartung, Du machest den Kührer. Gruss. — ? i. B. Die Zürcher kennen diese „Abschiedskonzerte auf vielseitiges Verlangen“ längst. — X. X. Unbrauchbar. — J. R. Sammelposten sind hier kaum am Platz. — S. S. Später. — X. i. A. Das „holbe Wesen“ ist uns leider unbekannt.

### Auf den „Nebelpalster“ kann fortwährend abonniert werden.

pr. 3 Monate Fr. 3; pr. 6 Monate Fr. 5.

Um die regelmäßige Lieferung nicht unterbrechen zu müssen, bitten wir die Tit. Abonnierten um baldige Erneuerung der abgelaufenen Abonnements.

### Annoucen

finden an die Annoucen-Expedition Orell, Füssli & Cie. in Zürich einzusenden.